

„Einführung in die Betriebswirtschaftslehre“

5. Wie funktioniert ein Unternehmen im Innenverhältnis?

Prof. Dr. Jörg Freiling

Lehrstuhl für Mittelstand, Existenzgründung und Entrepreneurship



„Einführung in die Betriebswirtschaftslehre“




5.8.1 Management von Humanressourcen - Recruiting, Personalentwicklung und Lernprozess

Prof. Dr. Jörg Freiling

Lehrstuhl für Mittelstand, Existenzgründung und Entrepreneurship



Lernziele

-  Erkennen der Rolle von Humanressourcen
-  Einordnung des Stellenwerts in Gegenwart und Zukunft
-  Kennenlernen der Ansatzpunkte für ein Humanressourcen-Management



Was ist Humankapital?



Humankapital ist...

- ... Teil des intellektuellen Vermögens eines Betriebs
- ... Existenz- und Erfolgsgrundlage jedes Betriebs

Woraus rekrutiert sich das Humankapital?

- ... das in den Mitarbeitern verkörperte individuelle Humankapital: Fähigkeiten, Fertigkeiten, Wissen, Erfahrung, Motivation und Innovationsfähigkeit der Mitarbeiter
- ... die HKM-Prozesse: Maßnahmen zur Akquisition, Motivation und Weiterentwicklung der personalen Ressourcen
- ... die Personalstrukturen (Organisation des Personalbereichs)

Ressourcenkategorien nach Moldaschl (2004)

| | Endliche Ressourcen | Regenerierbare Ressourcen | Generative Ressourcen |
|--|---|---|---|
| Ressourcentypus | Natürliche, biologische | Materiale Ressourcen, objektivierte Arbeit, kulturelle Vergegenständlichungen | Lebendige Ressourcen, menschliche Fähigkeiten Soziale Beziehungen Kulturelle Praktiken |
| Ressourcen-Ökonomie | Restriktiv bzw. erschöpfend | Restriktiv bzw. investiv | Expansiv, verschwenderisch |
| Verwertungslogik, Bewertungskriterien | Ressourcen -einsparung -schonung -substitution | Ressourceneffizienz | Ressourcen -produktion -effektivität -kreativität |
| Beispiele | Physische Gesundheit (Unversehrtheit) | Physische und geistige Gesundheit Status (Anerkannt-Sein) Explizites Wissen (knowing that) Reputation, Glaubwürdigkeit Gemeinsame Sprache, kollektiver Deutungsvorrat | Können, Kreativität, entlastende Routinen Anerkennung Implizites Wissen (knowing how) Kollektive Expertise Vertrauen „commitment“ Prosoziale Werte, Kritikkultur |

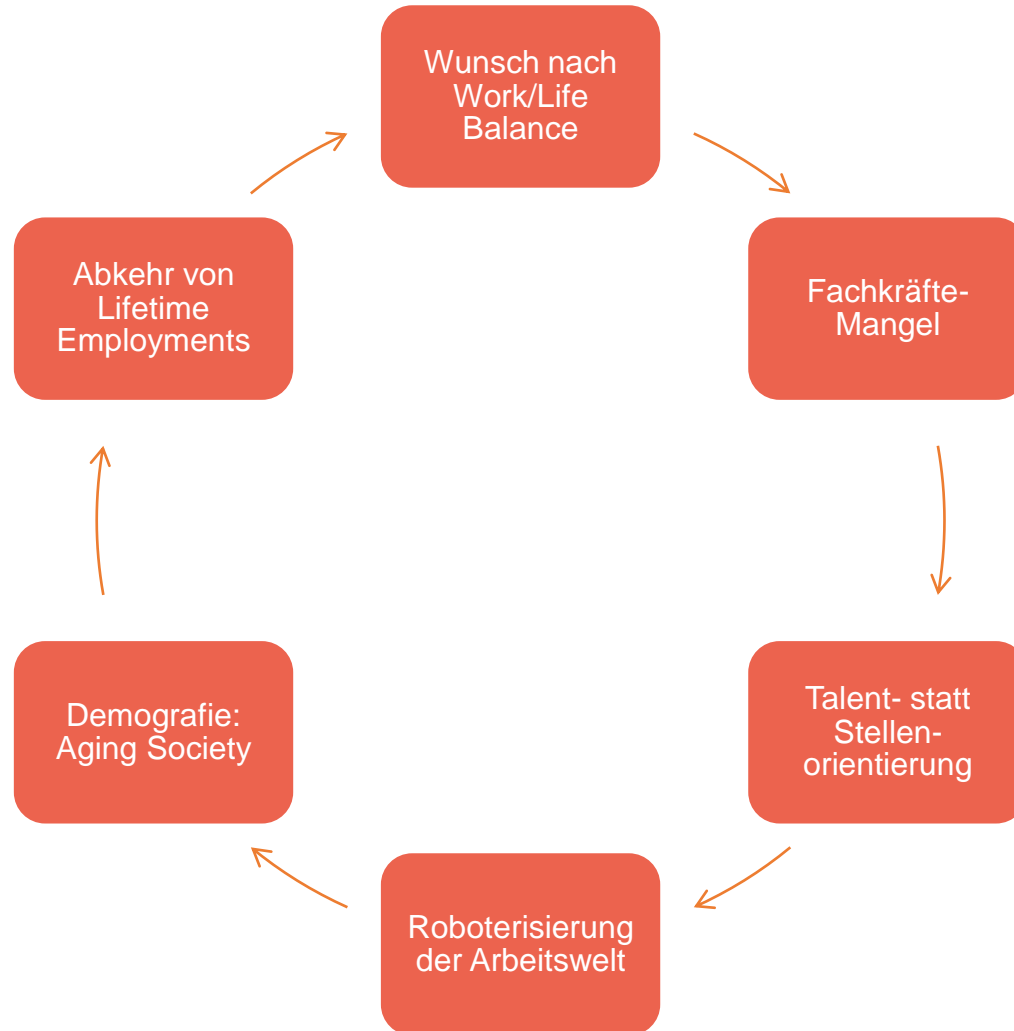
Quelle: Moldaschl (2004)



Der Kontext von Humanressourcen-Management



Kraftfeld der Personalwirtschaft

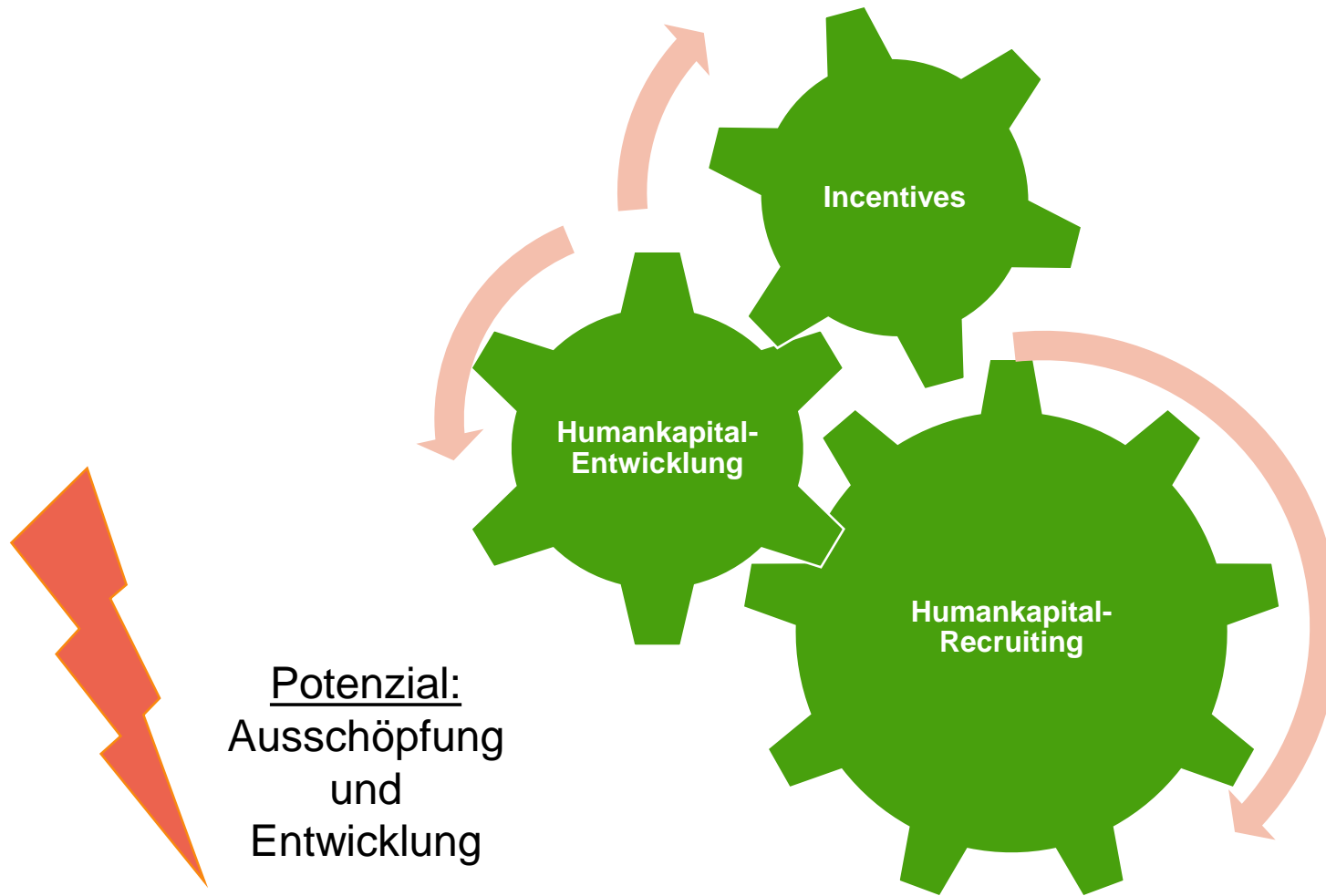




Inhalte des Humanressourcen- Managements

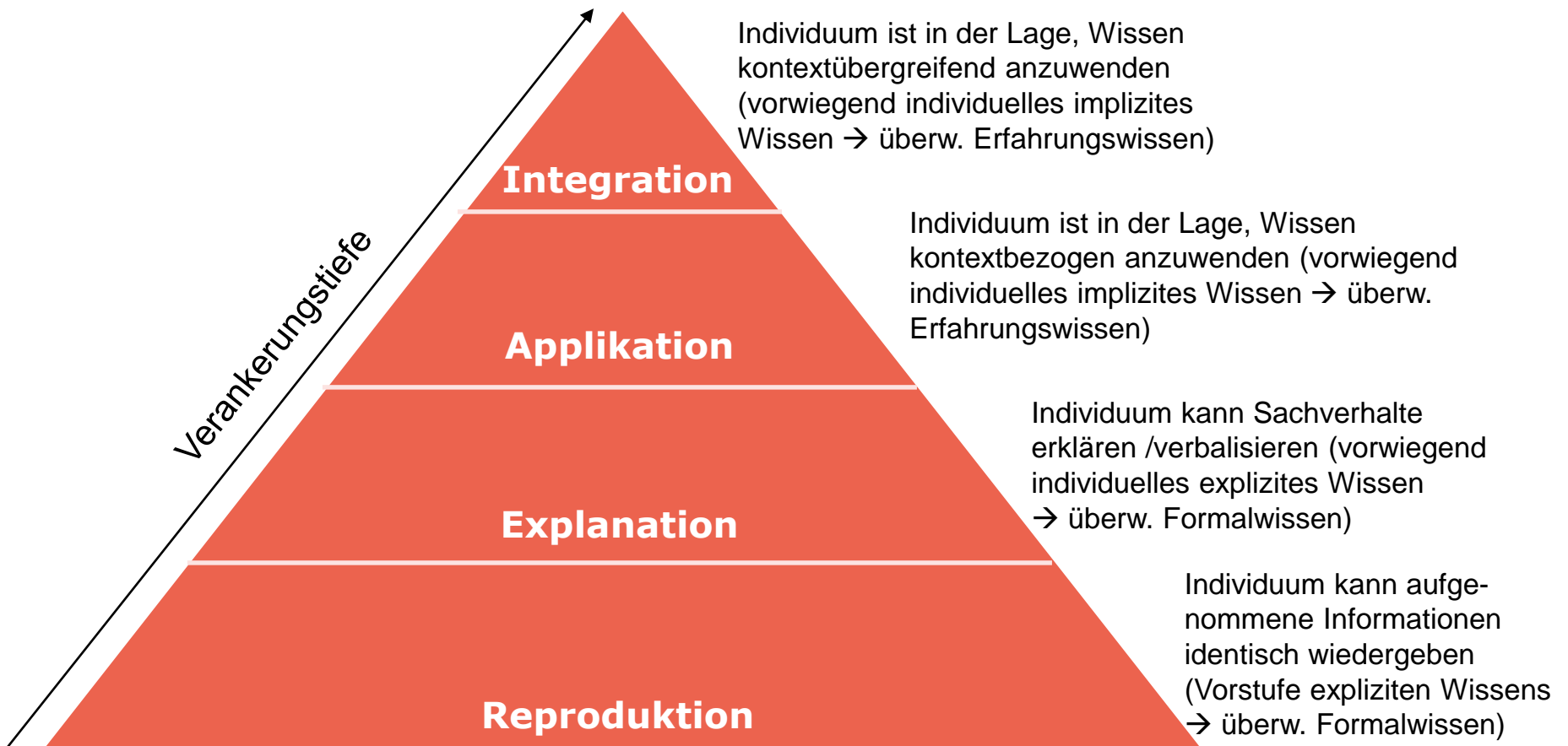


Aktionsfelder des HKM



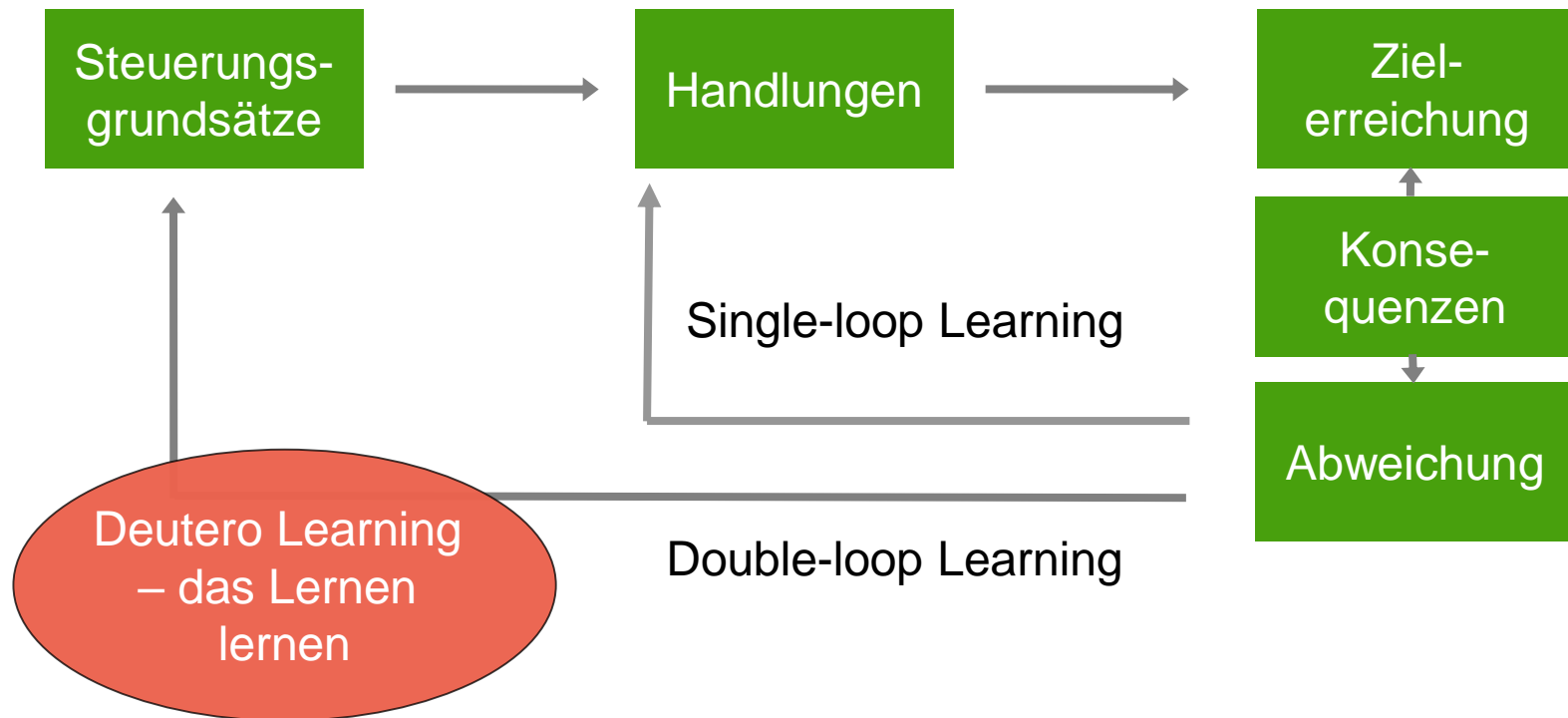
Potenzial:
Ausschöpfung
und
Entwicklung

Pyramide individuellen Lernens



Quelle: Heene (1993)

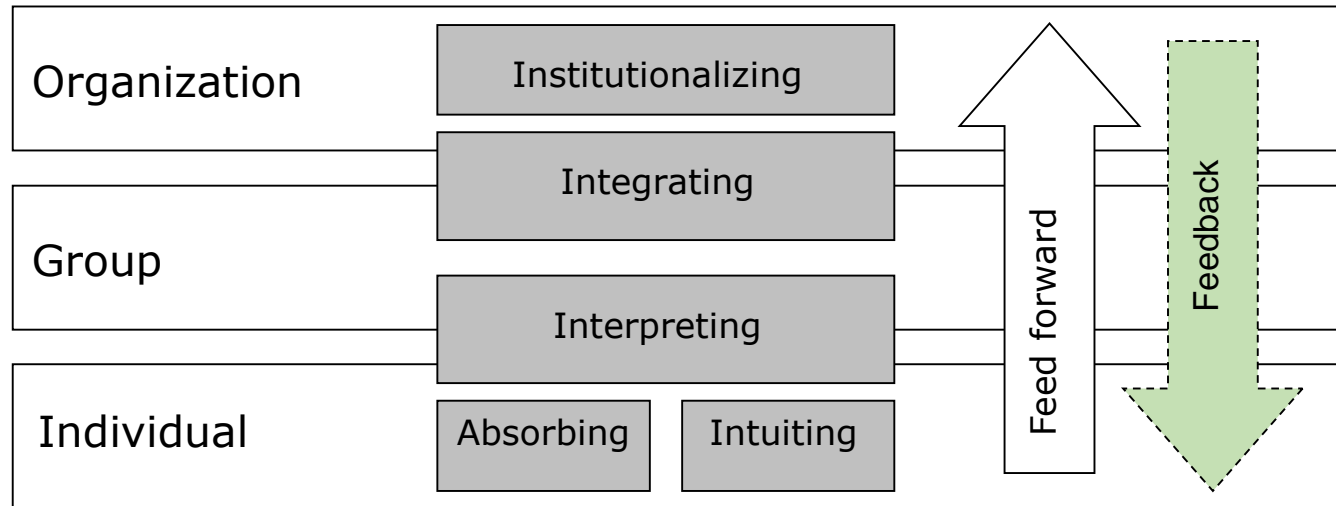
Lernmodell von Argyris & Schön



Quelle: Argyris & Schön (1996)

Individuelles und organisationales Lernen

nach Crossan et al. (1999):

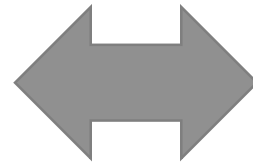


Quelle: Freiling and Fichtner (2010): S.161

Beidhändiges Lernen (Ambidextrous learning)

Exploratives Lernen

Unternehmen verbessern sich durch Lernen, das auf innovative Tätigkeit und Erschließung von Neuland zielt.



Exploitives Lernen

Unternehmen verbessern sich durch Lernen, das auf die Optimierung der laufenden Geschäftstätigkeit zielt.